

## Niederschrift

über die Ortsteil-Bürgerversammlung am Mittwoch, den 15.03.2017, 20.00 Uhr,

im Schützenheim in **Dettenhofen**

---

Anwesend:

Erster Bürgermeister Kirsch, die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Hofmann, Scharr und Schlüpmann sowie Herr Springer von der Verwaltung.

Um 20.00 Uhr eröffnet der Erste Bürgermeister die Ortsteil-Bürgerversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung für die Versammlung rechtzeitig erfolgte und dass die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

### 1. Bericht des Bürgermeisters

#### a) Haushalt

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushalts 2017 im Vergleich zum Etat sowie zum Rechnungsergebnis des Jahres 2016 enthält und zur Veranschaulichung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Erster Bürgermeister Kirsch kurz die wichtigsten Positionen des Zahlenwerks für das aktuelle Haushaltsjahr.

Besondere Erwähnung finden unter den **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** die Gewerbesteuer, die Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen sowie die Wasserverbrauchsgebühren. Unter den **Ausgaben im Verwaltungshaushalt** werden v. a. die Personalkosten (auf die Erhöhung wirkten sich insbesondere die Tarifierhöhung sowie der hohe Personalbedarf in den beiden Kindertagesstätten aus), die Ausgaben für einen Zuschuss an die Kirche zur Sanierung des Kindergartens St. Gabriel, die Aufwendungen für den Betrieb der Carl-Orff-Schule, die Schülerbeförderung und die Entwicklung des Schulverbands erwähnt. Als einen der größten Posten auf der Ausgabenseite mit rund 2,2 Mio. Euro bezeichnet Erster Bürgermeister Kirsch außerdem den Unterhalt von Straßen und Brücken, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Als eine gute Investition bezeichnet Bürgermeister Kirsch die Aufwendungen für das „Leader“-Projekt, weil den Ausgaben immer wieder deutlich höhere Einnahmen aus Zuschüssen gegenüber stünden.

Unter den **Einnahmen im Vermögenhaushalt** finden neben der Rücklagenentnahme (rund 8 Mio. Euro) insbesondere die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet Romenthal und die Investitionszuweisungen i. H. v. rund 1,8 Mio. Euro durch Bund und Land (allein Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Wert von rund 721.000 Euro) Erwähnung. **Ausgaben** sieht der Markt Dießen in diesem Jahr u. a. für den Bau des Pausenkiosks und eines Pavillons für die Carl-Orff-Schule (rund 440.000 Euro), für Aufwendungen für städtebauliche Wettbewerbe (rund 2,8 Mio. Euro), den Wettbewerb für den sozialen Wohnungsbau, Bau von Straßen, Brücken und Tagwasserkanälen (ca. 1,9 Mio. Euro) sowie den Bau einer neuen Trinkwasserleitung nach Riederau vor.

Im Zusammenhang mit den Aufwendungen im Rahmen von städtebaulichen Maßnahmen berichtet Bürgermeister Kirsch davon, dass inzwischen bereits 91 Architekturbüros das Modell mit der Einlegeplatte für den Kiosk in den Seeanlagen angefordert hätten. Der Architekturwettbewerb rufe also immerhin sehr großes Interesse hervor.

Auf Rückfrage bestätigt der Erste Bürgermeister, dass ein Bild mit einer Ansicht von Dettenhofen in seinem Büro stehe und auf einen geeigneten Platz im Ortsteil warte.

Anhand von Diagrammen wird den Besucherinnen und Besuchern durch den Ersten Bürgermeister zur Entwicklung bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt seit 1999 berichtet, ebenso zur Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuererinnahmen und der Kreisumlage.

## **b) Jahresrückblick**

Aus dem Jahresbericht 2016 werden die aktuellen Daten des Einwohnermeldeamtes und die Personenstandsfälle des Standesamts vorgestellt.

## **c) Niederschrift der Ortsteil-Bürgerversammlung 2016**

Aufgrund der in der Ortsversammlung vom 06.04.2016 angesprochenen finanziellen Auswirkung des Bürgerentscheids zum Seekiosk und den dadurch notwendigen Realisierungswettbewerb berichtet Erster Bürgermeister Kirsch über die aktuellen Zahlen. Danach kostete der Bürgerentscheid einschließlich der Aufwendungen für die ursprüngliche Planung, für die Abwicklung des Referendums, die Kosten für den Wettbewerb und die notwendige Änderung des Bebauungsplans sowie der entgangenen Miete rund 140.000 Euro.

## **2. Anträge**

### **Herr B. wünscht Auskunft zu den Einnahmen der Ammerseewerke gKU für die Tagwasserleitung von Dettenhofen**

Erster Bürgermeister Kirsch berichtet, dass die Ammerseewerke rund 13.000 Euro pro Jahr für die Tagwassereinleitung in Dettenhofen erhalten.

Herr B. bedankt sich für diese Auskunft, kritisiert jedoch gleichzeitig, dass die Zuständigkeit des Unterhalts trotz wiederholter Anfragen immer noch nicht zufriedenstellend geklärt sei. Auch die im vergangenen Jahr nach einer Ortsbesichtigung mit Vertretern von Gemeinde, Straßenbauamt und Ammerseewerke durchgeführten Arbeiten an einem Entwässerungsgraben hätten seiner Meinung nach nur provisorischen Charakter, denn eine endgültige Lösung sei damit nicht erreicht worden. Noch immer würden Wiesen und Straße bei stärkerem Regen unter Wasser gesetzt.

Erster Bürgermeister Kirsch verspricht, in dieser Angelegenheit erneut eine Ortsbesichtigung mit den beteiligten Behörden anzuberaumen.

## **3. Bekanntgaben und Anfragen**

### **3.1 Bürgerversammlung in Dießen**

Bürgermeister Kirsch informiert über den Termin zur Bürgerversammlung in Dießen am 23. März 2017 im Wirtshaus am Kirchsteig.

### **3.2 Seniorenbeiratswahl 2017**

Bürgermeister Kirsch informiert über die Wahl zum Seniorenbeirat am 26. April 2017 und dass Wahlvorschläge noch bis 5. April im Rathaus eingereicht werden können.

### **3.3 Bürgertag zur Neugestaltung der Seeanlagen**

Erster Bürgermeister Kirsch informiert über den am 1. April stattfindenden Bürgertag zur Neugestaltung der Seeanlagen und lädt die Bürgerinnen und Bürger aus Detten-

hofen herzlich zur Teilnahme ein. Von den Besuchern wird er daran erinnert, dass an diesem Tag abends auch das Frühjahrskonzert des Musikvereins in der Mehrzweckhalle stattfindet. Außerdem fänden an diesem Tag auch die Neuwahlen für den Vorstand des Katholischen Frauenbunds statt.

#### 3.4 **Verkehrszeichen für Kreuzung Spörrberg/Pointlfeld**

Ein Bürger bittet darum, an der Kreuzung Spörrberg/Pointlfeld ein Verkehrszeichen „Rechts vor Links“ zu errichten, weil Autofahrer an dieser Stelle zu schnell fahren würden.

Erster Bürgermeister Kirsch erinnert daran, dass sich beide Straßen innerhalb einer geschwindigkeitsreduzierten Zone befänden und deshalb an dieser Kreuzung ohnehin die Regelung „Rechts vor Links“ gelte, ein Schild sei darum überflüssig. Im Übrigen würden diese Straßen doch ausschließlich die Einheimischen nutzen.

Im weiteren Verlauf einigt man sich darauf, zur Entschärfung der Situation den Überwuchs durch Bäume und Hecken zurückschneiden und das Straßenschild „Pointlfeld“ auf die andere Straßenseite versetzen zu lassen. Die Verwaltung werde sich darum kümmern, verspricht Bürgermeister Kirsch.

Marktgemeinderatsmitglied Hanni Baur moniert, dass am Pointlfeld die Anwohner stets in den Ausweichbuchten parken würden. Bürgermeister Kirsch erwidert, dass das Thema an die Polizei weitergegeben werde. Nur die könne sich darum kümmern.

Ende der Ortsteilbürgerversammlung: 21.20 Uhr

Dießen am Ammersee, 17.03.2017  
Markt Dießen am Ammersee

Herbert Kirsch  
Erster Bürgermeister

Karl Heinz Springer  
Schriftführer